

<https://www.toponline.ch/news/zuerich/detail/news/schweizer-airlines-im-corona-test-00130631/>

Schweizer Airlines im Corona-Test

Seit Anfang März verzeichnet der Flughafen Zürich an einzelnen Tagen Einbrüche der Flugbewegungen zwischen 20 und 30 Prozent. Nach der Einführung der Notmassnahmen und dem Einreisestopp der USA dürfte der Einbruch noch gravierender sein.

15.03.2020 / 20:00 / von: pko/Tele Top

Die Schweizer Flugunternehmen seien aber besser auf die Coronakrise vorbereitet als auf frühere Krisen erklärt der Präsident des Dachverbandes Airosuisse, Thomas Hurter in einem Interview mit TELE TOP. Sie hätten gelernt, das zur Verfügung Stellen der Liquidität als oberste Priorität anzuschauen.

In den Wartehallen am Flughafen Kloten herrscht gähnende Leere. Wenige Passagiere mit Mundschutz sitzen auf den Bänken und warten auf ihren auf später verschobenen Flug. Nach dem durch Donald Trump verfügten Einreisestopp für Schweizerinnen und Schweizer sichert die Swiss ihre Liquidität, indem unter anderem Lohnbestandteile später ausbezahlt werden.

Helvetic Airways musste erste Angestellte entlassen. Der Präsident des Dachverbandes aller Schweizerischer Flugunternehmen und ihrer Zulieferbetrieben, Thomas Hurter, ist zur Zeit noch am Beschwichtigen. Seine über hundert Mitglieder im Dachverband Airosuisse hätten viel aus dem Grounding im Jahr 2001 gelernt.

Die detaillierten Ausführungen von Thomas Hurter im Beitrag von TELE TOP